

SCHOOL-SCOUT.DE

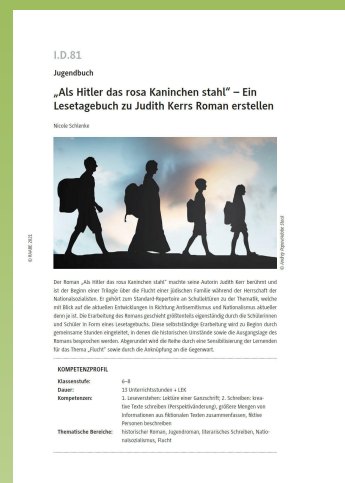
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" - ein Jugendbuch

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.D.81

Jugendbuch

„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ – Ein Lesetagebuch zu Judith Kerrs Roman erstellen

Nicole Schlenke



© RAABE 2021

© Andrey Popov/Adobe Stock

Der Roman „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ machte seine Autorin Judith Kerr berühmt und ist der Beginn einer Trilogie über die Flucht einer jüdischen Familie während der Herrschaft der Nationalsozialisten. Er gehört zum Standard-Repertoire an Schullektüren zu der Thematik, welche mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen in Richtung Antisemitismus und Nationalismus aktueller denn je ist. Die Erarbeitung des Romans geschieht größtenteils eigenständig durch die Schülerinnen und Schüler in Form eines Lesetagebuchs. Diese selbstständige Erarbeitung wird zu Beginn durch gemeinsame Stunden eingeleitet, in denen die historischen Umstände sowie die Ausgangslage des Romans besprochen werden. Abgerundet wird die Reihe durch eine Sensibilisierung der Lernenden für das Thema „Flucht“ sowie durch die Anknüpfung an die Gegenwart.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6–8
Dauer:	13 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: Lektüre einer Ganzschrift; 2. Schreiben: kreative Texte schreiben (Perspektivänderung), größere Mengen von Informationen aus fiktionalen Texten zusammenfassen, fiktive Personen beschreiben
Thematische Bereiche:	historischer Roman, Jugendroman, literarisches Schreiben, Nationalsozialismus, Flucht

Sachanalyse

Zur Autorin und ihrem Werk

Judith Kerr wird am 14. Juni 1923 in **Berlin** als Tochter des Theaterkritikers Alfred Kerr und der Pianistin Julia Kerr, geb. Weidmann, geboren. Sie wächst behütet auf. Alfred Kerr ist ein entschiedener **Gegner Adolf Hitlers** und **Jude**, weshalb er 1933 nach Prag flieht. Kurz darauf verlassen auch Judith, ihre Mutter und ihr zwei Jahre älterer Bruder Michael Berlin, kurz bevor die Geheimpolizei versucht, ihre Pässe einzuziehen. Sie treffen in der **Schweiz** wieder auf den Vater. Dort leben sie eine kurze Zeit, bevor die Familie 1934 nach **Paris** umzieht. Dort hofft Alfred Kerr auf eine bessere Auftragslage und somit auf eine sichere finanzielle Zukunft. Wie schon zuvor Schwytzer-dütsch, lernt Judith auch sehr schnell Französisch, sodass sie schon ein Jahr nach ihrem Umzug die Abschlussprüfungen in der Schule glänzend besteht. 1935 zieht die Familie weiter nach **London**, wieder in der Hoffnung auf eine bessere Auftragslage für den Vater, da die finanzielle Situation in Paris sehr schwierig war. Auch die nächste Sprache lernt Judith sehr schnell. Als 1939 der **zweite Weltkrieg** beginnt, ist Judith Kerr 17 Jahre alt. Sie arbeitet beim **Roten Kreuz** und organisiert die Verteilung von Kleidung an die britischen Soldaten. Auch ihr Bruder schließt sich dem Kampf gegen Deutschland an und wird Pilot bei der Royal Air Force. Nach dem Krieg wird Kerr als **Redakteurin** und Lektorin für den **BBC** tätig und illustriert nebenbei **Kinderbücher**. Bei der Arbeit lernt sie auch ihren Mann, den britischen Fernsehautor Nigel Kneale kennen. Sie heiraten 1954. Sie bekommen zwei Kinder und sind bis zu seinem Tod 2006 glücklich verheiratet. Judith Kerr stirbt im Mai 2019 im Alter von 95 Jahren nach kurzer Krankheit.

Ihre **Flucht** verarbeitet Judith Kerr in ihrer **autobiografischen Jugendroman-Trilogie** „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“, „Warten bis der Frieden kommt“ und „Eine Art Familientreffen“. Sie kann nach eigenen Aussagen erst darüber schreiben, als ihre Eltern schon gestorben sind. Zu diesem Zeitpunkt sind ihr Sohn und ihre Tochter so alt wie sie und ihr Bruder zu Beginn der Flucht, sodass sie für ihre Kinder aufschreiben wollte, wie es damals war.

Neben diesen drei Romanen, die als Welterfolge in mehrere Sprachen übersetzt wurden, veröffentlichte Judith Kerr in England weitere **Erzählungen** und illustrierte zahlreiche Kinderbücher. Kerr wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet. Unter anderem erhielt sie **1974** den **deutschen Jugendliteraturpreis** für „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“.

Zum Roman

Der Roman erzählt die Geschichte der jungen **Anna** aus ihrer Perspektive als **Ich-Erzählerin** mit personaler Erzählhaltung, die mit ihrer Familie (Vater, Mutter, älterer Bruder Max) kurz vor der **Reichstagswahl 1933** aus Deutschland flieht, weil ihr Vater ein bekannter **systemkritischer jüdischer** Autor ist.

Zunächst flüchtet nur der Vater nach Prag. Der Rest der Familie reist aber auch kurz darauf in die Schweiz, wo sie den Vater wieder treffen. Beim Eintreffen in **Zürich** wird Anna sehr krank, sodass die Familie länger als geplant in dem teuren Hotel bleibt. Nach Annas Genesung erfährt diese, dass Hitler die Wahl gewonnen hat und deshalb die **Flucht** der Familie die einzig richtige Entscheidung gewesen ist. Auch zieht die Familie nun in den Gasthof der Familie Zwirn um, um Geld zu sparen. Dort freunden sich Anna und Max mit den Kindern der Gastfamilie Franz, Vreneli und Trudi an und besuchen die Schule. Doch auch hier wird die Familie vom **Antisemitismus** verfolgt, da eine deutsche Familie, die als Urlauber im Gasthof sind, ihren Kindern verbietet, mit Anna und Max zu spielen.

Infolge der Schweizer Neutralität und der **Bücherverbrennung**, von der auch die Bücher des Vaters betroffen sind, wird es für Annas Vater immer schwieriger, Aufträge zu erhalten, sodass die Eltern

beschließen, nach **Paris** zu ziehen, in der Hoffnung, dass die Auftragslage und somit die finanzielle Situation dort besser sind. In Frankreich bezieht die Familie eine kleine Wohnung. Das Lernen der Sprache sowie die generelle Integration gestalten sich am Anfang schwierig. Auch die finanzielle Situation bessert sich nicht. Für Annas Vater aber ist **Freiheit** wichtiger als die schwierige finanzielle Lage. Die Mutter hingegen empfindet die finanzielle Lage als sehr belastend und drängt auf einen Umzug nach **London**. Als die Nachricht eintrifft, dass das Filmmanuskript, an dem Annas Vater gearbeitet hat, von einer englischen Firma gekauft wird, steht der Umzug nach London fest. Das Buch endet damit, dass die Familie in London eintrifft.

Zu den Themen des Romans

Im Mittelpunkt des Romans steht die **Flucht** der Familie und die damit verbundenen **Herausforderungen**, wie das Erlernen neuer Sprachen, dem Knüpfen neuer Freundschaften und den finanziellen Sorgen, aber auch die Sorge um Zurückgebliebene, wie beispielsweise Onkel Julius. Neben diesem Hauptthema erzählt der Roman aber auch die **Geschichte eines jungen Mädchens**, seiner Träume, Wünsche und Erfahrungen. Eine dritte thematische Säule bildet der **geschichtliche Kontext** der Zeit.

Verwendete Textausgabe

Diese Unterrichtseinheit stützt sich auf folgende **Textausgabe**: Kerr, Judith: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl. Ravensburger, 1997. 32. Auflage. ISBN 9783473580033.

Weitere Medienformate

- ▶ *Hörbuch: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl. Sprecher: Sascha Icks. Silberfish, 2019.*
- ▶ *Hörbuch: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl. Sprecher: Martin Held. Junior-Hörbuch, Universal Music, 2007.*
- ▶ *Film: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl. Regie: Caroline Link. Warner Bros., 2019.*

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Unterrichtsreihe ist je nach Voraussetzungen der Lerngruppe für die **Jahrgangsstufen 6–8** geeignet. Es sollte im Vorfeld bedacht werden, dass der **historische Kontext** für die Schülerinnen und Schüler gegebenenfalls schwer zu erschließen ist, da ihnen in der Regel das Vorwissen dazu fehlt. Auch muss je nach Voraussetzungen der Lerngruppe das didaktische Vorgehen angepasst werden. Die Materialien lassen sowohl eine **eigenständige Bearbeitung** in Form eines Lesetagebuchs zu als auch eine **gemeinsame Erarbeitung** im Klassenverband. Curricular lässt sich die Unterrichtsreihe im Bereich „**Lesen einer Ganzschrift**“, welcher in der Regel in jedem Schuljahr einmal ansteht, verorten.

Zum Leseprozess

Der **Start in die Lektürearbeit** wird mithilfe der ersten Stunden **gemeinsam** gestaltet, damit die Schülerinnen und Schüler einen soliden Einstieg in die Lektürearbeit und den historischen Kontext erhalten. Danach kann anhand der Materialien entweder **weiterhin gemeinsam im Klassenunterricht** gearbeitet und zu vereinbarten Zeiten bis zu bestimmten Textstellen vorbereitend gelesen werden oder die Lernenden erarbeiten sich die Lektüre anhand gestellter Aufgaben **in Form eines Lesetagebuchs selbstständig**. Die Beurteilung kann sich dann auf das Lesetagebuch stützen. Die Materialien enthalten aber auch einen Vorschlag für eine Lernerfolgskontrolle.

Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

Methodisch setzt die Reihe auf den **kreativen Umgang mit dem Roman**, da die Inhalte häufig durch deren Umgestaltung erschlossen und gefestigt werden. Dabei helfen zum Beispiel das Verfassen von fiktiven Dialogen, Briefen oder Tagebucheinträgen. Aber auch die grundlegende Arbeit der **Texterschließung** ist durch das Erstellen inhaltlicher Übersichten gesichert.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeit

Die Materialien ermöglichen die Wahl zwischen dem Einsatz zur **eigenständigen Erstellung eines Lesetagebuchs** und der **gemeinsamen Erarbeitung im Unterricht**. Das Erstellen eines Lesetagebuchs wird hier als „Hauptvariante“ geführt. In den Hinweisen finden sich jedoch zusätzlich jeweils Anmerkungen zum Einsatz der Materialien im Klassenverbund.

Eine Erweiterung ist thematisch durch als fakultativ gekennzeichnete Stunden möglich. Zudem kann die **Verfilmung** des Romans aus dem Jahr 2019 hinzugezogen werden. Der Film dauert insgesamt zwei Zeitstunden, sodass vorab entschieden werden muss, ob dieser ganz oder nur teilweise geschaut wird. Als **Aufgaben** zur Verfilmung bieten sich folgende Aspekte an:

- Inhaltlicher Vergleich von Buch und Film
- Umsetzung der Abschiedsszenen
- Beurteilung der Figurengestaltung
- Verfassen einer Filmkritik

Einsatz im Fern- und digitalen Unterricht

Diese Unterrichtseinheit ist problemlos auch im Fernunterricht einsetzbar. Stellen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Materialien einfach digital zur Verfügung. Partner- und Gruppenarbeiten können entweder mithilfe von Videokonferenzprogrammen umgesetzt werden oder aber in Einzelarbeiten umgewandelt werden. Dadurch, dass das Lesetagebuch in Einzelarbeit erstellt wird, ist die Bearbeitung der Materialien M 5–M 19 problemlos zu Hause möglich. Des Weiteren enthalten die Erläuterungen in dieser Einheit an einigen Stellen **Hinweise auf digitale Alternativen** und Einsatzmöglichkeiten.

Aufbau der Unterrichtsreihe

Die Lernenden nähern sich in der ersten Stunde anhand des Buchcovers sowie des Klappentextes dem Inhalt des Romans an (**M 1**). Anschließend setzen sie sich mit der Ausgangslage (**M 2**) sowie mit der Figurenkonstellation (**M 3**) zu Beginn des Romans auseinander. In der vierten Stunde widmet sich die Klasse gemeinsam der Erarbeitung des historischen Kontexts (**M 4**). Hierauf folgt die selbstständige Arbeit am Lesetagebuch (**M 5–M 20**) und Erschließung des Romans. In der 12./13. Stunde befasst sich die Lerngruppe abschließend gemeinsam mit der Flüchtlingsthematik (**M 21**). Die Unterrichtsreihe schließt mit einer Lernerfolgskontrolle (**LEK**) ab, in welcher die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen zum Roman sowie neu erworbene methodische Kompetenzen anwenden.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Die Lektüre kennenlernen und Vorerwartungen formulieren

M 1 **Buchcover und Klappentext** / Formulieren von Vorerwartungen anhand des Covers und Klappentextes (UG); Verfassen des ersten Kapitels (EA)

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
 Folienkopie bzw. digitale Fassung von M 1

2./3. Stunde

Thema: Anna und ihre Familie – die Ausgangslage im ersten Kapitel untersuchen

M 2 **Anna und ihre Familie – die Ausgangslage in Kapitel 1** / Sammeln von Informationen zu den Hauptfiguren (GA)

M 3 **Familie und Freunde in Berlin – eine Figurenkonstellation erstellen** / Erstellen einer Figurenkonstellation (GA); Gewinnen eines Überblicks über die Beziehungsgefüge

Hausaufgabe: Lesen bis einschließlich Kapitel 3; Markieren aller Informationen zur politischen Situation

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
 Folienkopie bzw. Word-Fassung von M 2
 Große Namenskärtchen
 Magnete/Klebeband zur Befestigung an der Tafel

4. Stunde

Thema: Deutschland im Jahr 1933 – den historischen Kontext verstehen

M 4 **Die politische Situation in Deutschland im Jahr 1933** / Beschreiben und Analysieren eines Wahlplakats (UG); Kennenlernen und Verstehen der historischen Zusammenhänge

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
 Folienkopie bzw. digitale Fassung von M 4

5.–11. Stunde

Thema: Ein Lesetagebuch gestalten

M 5 **Ein Lesetagebuch gestalten – Material und Ablauf** / Übersicht über die Aufgaben

M 6 **Was passiert wann? – Die Romanhandlung im Überblick** / Erstellen einer Handlungsübersicht (EA)

M 7 **Die Flucht durch Europa auf einer Karte darstellen** / Einzeichnen der Fluchtwege der einzelnen Familienmitglieder auf einer Karte (EA)

- M 8** **Wie lebt die Familie wo? – Die Lebensumstände vergleichen** / Erstellen einer Übersicht über die Lebensumstände an den einzelnen Fluchtstandorten (EA)
- M 9** **Abschied von Berlin – was geht der Familie durch den Kopf?** / Notieren von Gedanken einzelner Figuren (EA)
- M 10** **War es richtig zu fliehen? – Die Entscheidung beurteilen** / Zusammenfassen der politischen Geschehnisse nach der Flucht; Beurteilen der Flucht (EA)
- M 11** **Neue Freunde in der Schweiz – eine Figurenkonstellation erstellen** / Erstellen einer Figurenkonstellation (EA)
- M 12** **Was gibt es Neues? – Besuch aus der Heimat** / Zusammenfassen der Geschehnisse in Deutschland (EA)
- M 13** **Vorurteile gegenüber Juden** / Sammeln der Vorurteile, die während des 3. Reichs über Juden verbreitet wurden (EA)
- M 14** **Ein Umzug nach Paris? – Einen fiktiven Dialog verfassen** / Verfassen eines Dialogs zwischen Mutter und Vater bezüglich des Umzugs nach Paris (EA)
- M 15** **Neue Freunde in Paris – eine Figurenkonstellation erstellen** / Erstellen einer Figurenkonstellation (EA)
- M 16** **Liberté, Égalité, Fraternité – der 14. Juli und seine Bedeutung** / Sammeln von Informationen über den französischen Feiertag; Verfassen eines Briefes (EA)
- M 17** **Neue Hoffnung in London? – Einen Tagebucheintrag verfassen** / Verfassen eines Tagebucheintrags (EA); Beurteilen des Umzugs nach London aus Annas Perspektive (EA)
- M 18** **Eine schwere Kindheit – hat Annas Wunsch sich erfüllt?** / Beantworten der Frage nach der Erfüllung von Annas Wunsch (EA)
- M 19** **Zusatzaufgaben** / Lösen möglicher ergänzender Aufgaben zum Lesetagebuch
- M 20** **Bewertungsbogen für das Lesetagebuch**

Benötigt: Kopien oder digitale Fassungen der Materialien M 5–M 19

12./13. Stunde

Thema: Ein „Flüchtling“ sein – damals und heute

- M 21** **Ein „Flüchtling“ sein – was bedeutet das?** / Erarbeiten des Begriffs „Flüchtling“ und Annas Bezug dazu (EA/UG)

LEK

Thema: Annas erster Schultag in Frankreich

Minimalplan

Sollte für die Reihe weniger Zeit zur Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit, sich auf die zentralen Stationen sowie die familiären, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen zu fokussieren. Unabdingbar sind dafür die Materialien M 2, M 3, M 7, M 11, M 15 und M 17.

